

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Siegburg, 29.11.2024

An die
Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder
des Ausschusses für Planung und Verkehr

nachrichtlich
an alle Kreistagsmitglieder

**Einladung für die 18. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am
02.12.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zur Einladung vom 21.11.2024 übersende ich Ihnen zu

TOP 6 „Ad-Hoc-Maßnahmen der RSVG in Folge von Personalengpässen,
hier Linie 509“

die angekündigte Vorlage als Tischvorlage.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Sturm-Herkenrath
(Schriftführung)

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	02.12.2024	Vorberatung
Kreisausschuss	09.12.2024	Vorberatung
Kreistag	12.12.2024	Entscheidung

Tagesordnungs- punkt	Ad-Hoc-Maßnahmen der RSVG in Folge von Personalengpässen, hier Linie 509
---------------------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, das nachfolgend beschriebene modifizierte Bedienkonzept der Buslinie 509 in Siegburg für eine Umsetzung nach den Sommerferien 2025 zu beschließen und den Nahverkehrsplan entsprechend fortzuschreiben.

Vorbemerkungen:

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Planung und Verkehr in seiner Sitzung am 19.09.2023 über Ad-Hoc-Maßnahmen der RSVG in Folge von Personalengpässen berichtet. Vor diesem Hintergrund wurden auf folgenden Linien planmäßige Leistungsreduzierungen („Notfahrplan“) vorgenommen:

- 509: Umstellung Siegburg Zange –Nordfriedhof von Bus auf TaxiBus
- 529: Verkürzung auf den Abschnitt Hennef Bf – Sankt Augustin Zentrum
- 552: Einstellung an Ferientagen Sieglar – Bonn Nord

Darüber hinaus wurden aus demselben Grund folgende vom Kreistag am 02.06.2022 für eine Umsetzung im Dezember 2022 beschlossene Maßnahmen bislang noch nicht umgesetzt:

- 501, 510, 527, 557: Einführung Wochenend-Nachtverkehr
- 502, 507, 511, 515, 577: samstags 30- statt 60-Minuten-Takt
- 513: Einführung Samstagverkehr im Stundentakt Siegburg – Oberpleis
- 501, 504, 550: neues Bedienkonzept zur verbesserten S-Bahn-Anbindung
- 555: Verlängerung von Pohlhausen nach Neunkirchen
- 558: Verlängerung von Lohmar nach Troisdorf oder Siegburg mit ggf. flankierender Anpassung der Linien 507 und 555

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss getroffen:

„Der Ausschuss für Planung und Verkehr bekräftigt die ÖPNV-Weiterentwicklungsstrategie des Rhein-Sieg-Kreises. Die derzeit ausgesetzten Angebotsverbesserungen sollen umgesetzt werden, sobald es die personellen Ressourcen im Fahrdienst zulassen. Für die derzeit planmäßig eingeschränkten Linien 509, 529 und 552 wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Städten und dem benachbarten ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Bonn eine Konzeption zur nachfragegerechten Optimierung zu erarbeiten und dem Ausschuss für Planung und Verkehr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der RSVG darauf hinzuwirken, dass Maßnahmen zur Personalgewinnung bzw. Vergrößerung des Personalbestandes im Fahrdienst höchste Priorität eingeräumt wird.“

Zwischenzeitlich wurden entsprechende Optimierungskonzepte für die Linien 529 (Verlängerung von Sankt Augustin Zentrum nach Ramersdorf; im Gegenzug Entfall der Linie 635) und 552 (dauerhafter Entfall der Ferienfahrten) abgestimmt und beschlossen; diese werden zum Fahrplanwechsel am 15.12.2024 umgesetzt.

Für die Linie 509 wurde mit der Stadt Siegburg nun ebenfalls ein Optimierungskonzept abgestimmt. Der Mobilitätsausschuss der Kreisstadt Siegburg hat auf dieser Grundlage am 09.10.2024 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Mobilitätsausschuss beschließt die Weiterentwicklung des Busverkehrs in Siegburg unter Beibehaltung der Linie 509 und unterstützt die vorgetragenen Maßnahmen des Aufgabenträgers Rhein-Sieg-Kreis. Zudem beschließt der Mobilitätsausschuss, dass die Kreisstadt Siegburg sich beim Rhein-Sieg-Kreis erkundigen möge, warum die für eine Umsetzung Ende 2022 beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung des Busverkehrsangebotes bislang noch nicht vollständig umgesetzt wurden.“

Zu den bislang noch nicht realisierten Maßnahmen gibt es aktuell noch keinen neuen Sachstand. Die Verwaltung wird mit der RSVG eine Prioritätenreihenfolge und einen Zeitplan abstimmen und hierzu erneut berichten.

Erläuterungen:

Die Linie 509 bedient in Siegburg bislang zwei Schleifenstrecken vom Bahnhof ausgehend in den Stadtteil Zange bzw. in die Nordstadt jeweils im Stundentakt. Der vormalige Busbetrieb war 2023 auf TaxiBus-Betrieb umgestellt worden, verbunden mit dem Auftrag einer Neukonzeptionierung in Abstimmung mit der Stadt Siegburg (s.o.). In diese Neukonzeption sind folgende Rahmenbedingungen eingeflossen:

- Seit Inbetriebnahme der Haltestelle „Aulgasse“ Ende 2018 sowie der in zwei Ausbaustufen realisierten Taktverdichtung der Linien nach Lohmar befindet sich die gesamte Nordstadtschleife der Linie 509 im 500m-Einzugsgebiet von anderen Bushaltestellen mit 10-Minuten-Takt. Einzige Ausnahme sind die Randbereiche nahe der Autobahnraststätte. Insofern ist das Gebiet der Nordstadtschleife gemäß Nahverkehrsplan bereits ohne Linie 509 angemessen erschlossen.
- Im Januar 2024 kurz nach Umstellung auf TaxiBus wurden zwei Betriebstage der Linie 509 detailliert ausgewertet. Danach entfiel rund 85% der Nachfrage auf die Schleife Zange, dort gibt es bzgl. Nahverkehrsplan auch tatsächlich ein Bedienungsdefizit. Nur 15% entfiel auf die Nordstadtschleife. Diese Nutzung korrespondiert mit der Erfahrung des vorlaufenden Busbetriebes, der in der Nordstadt spätestens seit Etablierung des verbesserten Busverkehrsangebotes auf der Hauptachse keine ausreichende Nachfrage mehr aufgewiesen hatte. Ein größerer Teil der dortigen Fahrgäste waren zudem „Zufallsfahrgäste“, die z.B. an der von mehreren Linien bedienten Haltestelle Nordfriedhof die Linie 509 benutzten, wenn diese gerade vorbeikam. Dieser Zusatznutzen ist im Angesicht des inzwischen bestehenden 10-Minuten-Taktes für die Angebotsattraktivität nicht mehr erforderlich.
- Der aktuell bestehende TaxiBus-Betrieb wird den Verkehrsbedürfnissen des verdichteten Stadtteils Zange insbesondere im Einkaufs- und Versorgungsverkehr hingegen nicht gerecht. Hierzu liegen diverse Kundeneingaben und politische Anträge aus Siegburg vor. Ebenfalls unzureichend erschlossen ist das angrenzende Gewerbegebiet, wo mit dem Siegburger Casino zudem noch ein zusätzlicher Publikumsmagnet entstehen wird.
- Die Linie 509 stellt mit ihrem 60-Minuten-Takt kein stadtverkehrsgerechtes Angebot dar, unabhängig von ihrer betrieblichen Ausgestaltung als Bus oder TaxiBus. Gemäß Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises sind für Linien des städtischen Sekundärnetzes montags bis samstags in den Haupt- und Nebenverkehrszeiten mindestens 30-Minuten-Takte vorzusehen. Nur so kann ein Mindestmaß an Attraktivität für kurze Wege im Stadtverkehr erreicht werden.

Das mit der Stadt Siegburg abgestimmte neue Bedienkonzept sieht folgende Ausgestaltung der Linie 509 vor:

- Wiederherstellung des Busverkehrs im Abschnitt Siegburg Bahnhof – Industriestraße (Einkaufsmöglichkeiten) –Zange
- Beibehaltung der Nordstadtschleife als TaxiBus (neue Linienbezeichnung 514)

Dieses Bedienkonzept war 2021 mit der RSVG bereits vorabgestimmt worden. Die Feinplanung wird umgehend aufgenommen, um eine Umsetzung nach den Sommerferien 2025 zu ermöglichen. Sobald diese verfügbar sind, sollen auf der neuen Linie 509 sowie ggf. auch auf der strukturell vergleichbaren Linie 502 nach Abstimmung mit der RSVG Minibusse zum Einsatz kommen, die dem erwarteten Fahrgastaufkommen und den Straßenquerschnitten besser gerecht werden als Standardbusse. Der verkürzte neue Linienweg wird dabei so optimiert, dass er im 30-Minuten-Takt wie die bisherige Gesamtlinie mit einem Fahrzeug befahren werden kann. Die Neukonzeption führt daher gegenüber der bisher im Nahverkehrsplan verankerten Linie 509 zu keinem Mehraufwand ist insofern kostenneutral.

Im Auftrag

gez. Hahlen

Haushalt:

I. **Haushaltsmittel sind veranschlagt bei:**

(Produktnr. bzw. Projektnr.)

II. **Ressourcenverbrauch (nur soweit nicht in Haushaltsplanung berücksichtigt):**

Personal:

	Vollzeitäquivalente p.a.
Personalbedarf	
Personaleinsparung	

Finanzen:

<u>konsumentiv</u> in € pro Jahr (sofern dauerhaft) bzw. pro Projekt	Aufwendungen	Erträge (negatives Vorzeichen)	Saldo	Zeitraum (ab...) (von...bis...)
Personalaufwand				
Transferaufwand				
sonstiger Aufwand				
Gesamt:				

<u>investiv</u> in € pro Maßnahme	Auszahlungen	Einzahlungen (negatives Vorzeichen)	Saldo	Umsetzungs- zeitraum (von...bis...)
Baumaßnahmen/ Beschaffung				
Gründerwerb				
Gesamt				

Deckung ist innerhalb des Budgets gegeben

Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist erforderlich